

Gedruckt mit freundlicher Unterstützung
der Hamburger Stiftung zur Förderung von Wissenschaft und Kultur

Inhalt

1	Einleitung	9
2	Die Vorgeschichte	23
2.1	»Entwicklung« und »Modernisierung«	23
2.2	Der außenpolitische Rahmen	27
2.3	Wirtschaftliche Determinanten	33
2.4	Die politische Entwicklung in der Bundesrepublik	41
2.5	Internationale Einflüsse	50
3	Die Akteure	57
3.1	Die Beginner	57
3.2	Die »alten Afrikaner«	77
3.3	Das BMZ	97
3.3.1	Die Minister	97
3.3.2	Die Staatssekretäre	127
3.3.3	Weitere wichtige Mitarbeiter des Ministeriums	157
3.4	Mitarbeiter der Vorfeldorganisationen	195
3.5	Wissenschaft und Planung	234
3.5.1	Ökonomen	240
3.5.2	Agrarwissenschaftler	260
3.5.3	Soziologen	279
3.5.4	Die Globalisten	309
	Zwischenfazit 1	330
4	Die gesellschaftlichen Gruppen als kollektive Akteure	335
4.1	Die Kirchen	335
4.2	Die Gewerkschaften	346
4.3	Die Parteien	354
4.4	Die Parteistiftungen	369
4.5	Die Wirtschaft	384

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische
Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

© Wallstein Verlag, Göttingen 2021

www.wallstein-verlag.de

Vom Verlag gesetzt aus der Stempel Garamond und der Thesis

Umschlaggestaltung: Günter Karl Bose, Berlin

Umschlagbild: Fotografie von Erhard Eppler, Bundesminister für wirtschaftliche Zusammen-
sammenarbeit, mit dem mauretanischen Außenminister Hamdi Ould Mouknass am
16.4.1970 in Bonn (Bundesarchiv Koblenz, B 145, Bild-00104963)

Druck und Verarbeitung: Hubert & Co, Göttingen

ISBN 978-3-8353-3977-4

4.6	Verbände: Die Deutsche Afrika-Gesellschaft (DAG)	398
4.7	Studentenbewegung und Solidaritätsbewegungen	406
4.8	Nichtregierungsorganisationen	420
5	Zur Genese des Politikfelds	429
6	Zur Entstehung des BMZ	445
7	Die Entwicklung des BMZ	457
7.1	Unter Minister Scheel	457
7.2	Unter Minister Wischniewski	462
7.3	Unter Minister Eppler	465
8	Die Vorfeldorganisationen	481
8.1	Die Deutsche Stiftung für Entwicklungsländer (DSE)	481
8.2	Die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW)	487
8.3	Die Carl Duisberg Gesellschaft (CDG)	488
8.4	Die Deutsche Förderungsgesellschaft für Entwicklungsländer (GAWI) – Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ)	492
8.5	Die Bundesstelle für Entwicklungshilfe (BfE)	494
8.6	Die Deutsche Gesellschaft für wirtschaftliche Zusammenarbeit (Entwicklungsgesellschaft) mbH (DEG)	496
8.7	Das Deutsche Institut für Entwicklungspolitik (DIE)	499
8.8	Der Deutsche Entwicklungsdienst (DED)	503
9	Netzwerke	511
9.1	Die Wirtschaftspolitische Gesellschaft von 1947 e.V.	512
9.2	Das Haus Rissen in Hamburg	516
10	Prominente Berater	519
10.1	Der Beirat für Entwicklungspolitik	519
10.2	Das Deutsche Forum für Entwicklungspolitik	523
10.3	Der Wissenschaftliche Beirat des BMZ	527

11	Reale Politik	533
11.1	Scheel	533
11.2	Wischniewski	537
11.3	Eppler	544
	Zwischenfazit 2	553
12	Schlussbetrachtung	557
13	Anhang	565
13.1	Abkürzungsverzeichnis	565
13.2	Archivalien	570
13.3	Literaturverzeichnis	574
13.4	Personenregister	643